

TIERSCHUTZVEREIN „TIERNOTHILFE“

Leisnig und Umgebung e.V.

# DER TIERSCHUTZ-BOTE

---

Nr. 115

Dezember 2018



**Wir wünschen unseren  
Tierfreunden und allen  
Mitgeschöpfen aus dem Tierreich  
frohe Weihnachten sowie ein  
friedliches, glückliches neues  
Jahr!**

# Wir über uns

---

**Wir betrachten uns als Nachfolger des am 29. Februar 1872 durch den ehemaligen Leisniger Bürgermeister und Notar Dr. Mirus gegründeten Tierschutzvereins Leisnig. Im Mai 1990 erfolgte unsere Neugründung, um die Situation für Tiere, die sich in Not befinden, energisch zu verbessern.**

Unsere derzeit ca. 450 Mitglieder wohnen nicht nur in Leisnig und Umgebung, sondern auch im weiteren Umfeld, fast 50 sogar in den alten Bundesländern.

Entlaufene, vernachlässigte und misshandelte Tiere genießen unsere besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge. Gelangen sie in unser Tierheim, werden sie liebevoll gepflegt, um sie entweder ihren Eigentümern zurückzugeben oder, wo dies nicht möglich oder angebracht ist, in neue gute Hände zu vermitteln. Leider ist unser Tierheim nur in seltenen Ausnahmefällen in der Lage, älteren Tieren einen Dauerplatz für den Lebensabend (Gnadenbrot) anzubieten. Wir bedauern dies sehr!

Unser Tierheim befindet sich in **04703 Leisnig, Am Eichberg 11**, und ist von

**Montag bis Samstag jeweils von 15 - 17 Uhr geöffnet.** (Für wirkliche Notfälle - z.B. verletzte Tiere - stehen wir auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung).

**Telefon/Fax: 034321/13912**

**Homepage: [www.tierheim-leisnig.info](http://www.tierheim-leisnig.info)**

Da jede Kleinigkeit, die wir unternehmen, Geld kostet, sind wir auf Mitgliedsbeiträge (1,50 Euro monatlich, 1 Euro mtl. für Rentner, Jugendliche und Hausfrauen) angewiesen. Dies ist der Grund, weshalb wir alle Tierfreunde bitten, uns durch ihre Mitgliedschaft oder Spenden zu unterstützen.

Wir sind Mitglied im **DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND**, der größten deutschen Tierschutzorganisation, deren Ziele wir mittragen.

Niemand von uns bereichert sich auf Kosten notleidender Tiere. Über jeden eingenommenen Cent geben wir Rechenschaft! Wir lehnen es ab, mit anderen Tierschutzorganisationen in Wettstreit zu treten, aber wir bemühen uns beharrlich, wirklich gute Arbeit zu leisten.

Die vorliegende Vereinszeitschrift „**DER TIERSCHUTZ-BOTE**“ erscheint vierteljährlich und belegt, wofür wir Geld ausgeben. Natürlich informiert diese unsere Mitglieder und Tierfreunde auch über unsere Probleme und unsere Arbeit. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen des Tierschutzes behandelt. Die Auflage beträgt 1000 Exemplare. V.i.S.d.P. Rosi Pfumfel, Anschrift wie Tierheim

Für Beitragszahlungen und freundliche Geldspenden lauten unsere Konten:

**VR-Bank Mittelsachsen eG Leisnig**

**IBAN: DE23860654680000580058 BIC: GENODEF1DL1**

**Sparkasse Leisnig**

**IBAN: DE58860554620031020509 BIC: SOLADES1DLN**

Es ist uns eine große Hilfe, wenn Sie auf dem Einzahlungsbeleg Namen und Anschrift deutlich schreiben, damit wir die nötige Buchung korrekt zuordnen können. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über Änderungen Ihrer Anschrift, des Namens oder den Bankdaten (wenn Sie uns mit Abbuchung beauftragen).

**Da wir als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sind, können Sie den Mitgliedsbeitrag sowie zusätzliche Geldspenden im Rahmen der Bestimmungen von der Steuer absetzen.**

# Grußwort

---

**Liebe Mitglieder, liebe Tierpaten, liebe Freunde,**

**bei Erhalt dieser Ausgabe des „Tierschutz Bote“ neigt sich bereits wieder ein arbeitsreiches Jahr im Dienste darauf angewiesener Tiere dem Ende zu.**

**Den Jahreswechsel möchten wir zum Anlass nehmen, um Ihnen für jegliche Unterstützung praktischer und finanzieller Art unser herzlichstes Dankeschön zu übermitteln!**

**Jegliche Hilfe löste bei uns Freude und angenehme Erleichterung aus!**

Die letzten Monate erforderten, wie jeder Tag des Jahres, die Bewältigung umfangreicher und breitgefächert Aufgaben. Inhaltlich wechselnde Herausforderungen verlangten viel Kraft und umsichtiges Handeln. Immer stand und steht das Wohl der uns anvertrauten Schützlinge und anderer in Not geratener Tiere, im Vordergrund!

**Ohne die im Rahmen Ihrer Möglichkeiten aufgebrauchten Patenschaftszuwendungen, Geldspenden und einige auf ein vielfaches erhöhte Mitgliedsbeiträge könnten wir unsere bisher erfolgreiche Arbeit nicht im nötigen Umfang fortsetzen!**

Dank Spenden wurden noch vor Wintereinbruch neue Gitter an den Hundeausläufen angebracht, um Entweichen kleinrassiger Hunde zu vermeiden. Die Kosten von über 7000 Euro schlugen erheblich zu Buche. So freuten wir uns sehr, dass der Inhaber der Firma Metallbau Wetzig, Colditz, 500 Euro als Spende beisteuerte. Ebenfalls musste kürzlich das Dach der Futterküche erneuert werden. Der Firmenchef von Bedachungen Seidel, Herr Lohse, überraschte uns ebenfalls mit einer Spende von 300 Euro. Wir sagen Danke!

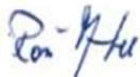
**Um unsere finanzielle Grundlage zu festigen, sind wir auf weitere Spenden und zahlreiche neue Vereinsmitglieder angewiesen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich für die Gewinnung neuer Verbündeter zu engagieren. Ihnen kostet es kein Geld und uns hilft es sehr! Um Ihre Bemühungen zu erleichtern, finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe ein Mitgliedsformular vor. Ebenfalls fügen wir einen vorgefertigten Zahlschein zur Überweisung von Beitrag und wohlwollender Geldspenden bei. Besten Dank im Voraus für Ihre Bemühungen!**

Mit Ihnen gemeinsam möchten wir auch weiterhin Wegbegleiter für in Not geratene Tiere sein, die auf warmherzige Hilfe angewiesen sind!

Unter diesem Motto freuen wir uns auf ein Wiedersehen zur Tierweihnacht am 08.12. und wünschen Ihnen bis dahin eine besinnliche Adventszeit.

Für alle hier  
herzlichst

Ihre Rosi Pfumfel



Vorsitzende

---

# Hundetraum unter'm Weihnachtsbaum

*Unter einem Weihnachtsbaum,  
da liegt ein kleiner Hundetraum.  
Ein Welpe, so ein süßer Schatz,  
Geschenk für den Familienfratz.*

*Doch diese hält vom Hund nicht viel,  
mag viel lieber ihr Videospiele.  
Der Hund, der will ein wenig Liebe,  
bekommt doch Tritte und auch Hiebe...  
und weil er auch nicht immer hört,  
ist das Familienglück gestört.*

*Das Tisch- und Stuhlbein angenagt,  
wird er in den Hof gejagt.  
Dort lebt er Tage, Wochen, Jahre,  
niemand kämmt mal seine Haare.  
Bewachte er den Hof und bellte,  
gab es für den Lärm noch Schelte.*

*Die Zeit geht rum, und er wird alt,  
die Nächte, die sind immer kalt,  
Ganz einsam, ohne etwas Schutz,  
liegt er dort in seinem Schmutz.  
Er hofft noch immer auf ein Wunder,  
denn seine Jahre werden runder.*

*Doch Liebe, die bekommt er nicht.  
Bei Kälte da quält ihn die Gicht.  
Doch seine Familie kümmert das nicht.*

*Er würd' doch ALLES für sie machen,  
während sie unterm Christbaum lachen.  
Er würde ihnen sein Leben schenken  
Damit sie nur einmal an ihn denken.*

*Er ist so einsam und so schwach,  
er hofft so sehr auf die heilige Nacht.  
Und dass ein Engel ihn bewacht.*

*Denn wenn er geht, so ganz allein,  
hofft er dass doch Jemand um ihn weint....*

*Dieses Jahr unter der Tanne  
liegt für die Tochter dort ein Nerz,  
und draußen, einsam in der Kälte  
stirbt ganz allein ein Hundeherz...  
Nach Jahren unterm Weihnachtsbaum,  
erlischt ein kleiner Hundetraum.....*



# TIERWEIHNACHT

# 2018

## TIERHEIM LEISNIG

NUN IST ES MAL WIEDER SOWEIT,  
SIE IST WIEDER DA - DIE WEIHNACHTSZEIT!  
DRUM KOMMT ZU UNS INS TIERHEIM REIN,  
SO RICHTIG FEIERLICH SOLL'S DORT SEIN.  
ESST KUCHEN, SUPPE ODER TRINKT WEIN,  
SO SCHÖN KANN DOCH DIE WEIHNACHTSZEIT SEIN.  
LASST UNS FEIERN UND SPENDEN EIN, ZWEI TALER,  
SONST WERDEN UNSRE TIERE IMMER SCHMALER.  
TIERFREUNDE SIND WILLKOMMEN BEI UNS IN LEISNIG,  
DA SIND SICH ALLE VIERBEINER DRÜBER EINIG!

*WIR FREUEN UNS AUF SIE!*

**08.12.18** **13-16 UHR**  
**AM EICHBERG 11**  
**LEISNIG**



[www.tierheim-leisnig.info](http://www.tierheim-leisnig.info) / Tel.: 034321 - 13912

# Zu Besuch in Ägypten's Bluemoon Animalcenter

**Ägypten.** Das Land der Pharaonen, der Mythen, der Wüste und Grundlage vieler Hollywood-Filme. Aber auch des Tierschutzes?

Wir wollten es genauer wissen und haben den Urlaubsaufenthalt in diesem unbeschreiblichen, aufregenden Land auch für einen Besuch in einem lokalen Tierheim genutzt.

So kam es zu einem Ausflug in das „Bluemoon Animalcenter“ in Hurghada. Hurghada ist für viele von uns „nur“ ein Urlaubsort, um sich einmal so richtig zu entspannen, zu schnorcheln oder auf abenteuerlicher Weise die Wüste zu entdecken.



Monique nahm dankend unsere kleine Spende an

Wir wollten auch mal hinter die Kulisse dieses beliebten Urlaubsziels schauen und haben uns auf den Weg in das Tierheim von **Monique Carrera Gad el Karem** gemacht.

Monique kommt ursprünglich aus der Schweiz und war 1996 mit ihrer Freundin auf einer längeren Fahrt durch dieses schöne Land unterwegs und hat sich dabei in Land und Leute verliebt. 2001 heiratete sie **Salah Gad el Karem**, ein Bildhauer und „Urägypter“.

Beide sehr tierlieb, gründeten sie das „Bluemoon Animalcenter“ außerhalb von Hurghada und betreiben es bis heute mit – wie Silke Pfumfel und ihr Begleiter meinen – großem Erfolg.

So kamen wir an einem Tag der offenen Tür an besagtem Ort an und wurden auch gleich herzlich begrüßt. Bevor wir im Animalcenter (*engl.* Tierheim) herumgeführt wurden,



Tiere verschiedenster Arten werden hier liebevoll betreut...





---

Angefangen von den anfänglichen Vorbehalten der Einwohner Hurghada's, über die ständigen Geldprobleme des Centers bis hin zu den üblichen Ärgernissen eines Tierheimes wie auch hier in Deutschland und sicher auf der ganzen Welt.

Für viele neue Haustierbesitzer ist man nach einer erfolgreichen Vermittlung der beste Freund, aber genauso der böse Bub, wenn man Anzeigen von Tierquälerei oder nicht artgerechter Tierhaltung nachgeht oder gegebenenfalls Vermittlungen aus diversen Gründen ablehnen muss.

Das Tierheim von Monique und Salah bietet allen krank aufgefundenen oder abgegebenen Tieren von der Straße eine Bleibe mit der Chance auf eine Vermittlung an neue Besitzer. Allzu oft sind leider auch Tiere aus lokalen Hotelanlagen dabei, die – unter Drogen gesetzt – die Urlauber bespaßen sollten und für „tolle“ Urlaubsfotos erhalten mussten.

So wie die 2 Meerkatzen, welche auf Amtswegen einem Hotel in Hurghada weggenommen wurden. Auf dem Rundgang sind wir neben einer Vielzahl an Tierarten auch liebevoll und unglaublich großflächigen Gehegen begegnet und waren von dem Engagement der Besitzer, Angestellten und freiwilligen Besucher, welche übrigens regelmäßig einen Tag ihres jährlichen Urlaubs in Hurghada für einen Besuch bei Monique „opfern“, hellauf begeistert.

Neben einer kleinen Futterspende, speziell für kranke Katzen geeignet, und einer privaten Geldspende von 100,-€ konnten wir uns von Monique und den Tieren guten Gewissens verabschieden.

Unterstützt wird Monique übrigens unter anderem auch von der Schweizer „**Susy-Utzinger-Stiftung**“, welche sich weltweit aktiv für den Tierschutz einsetzt.

Weitere Informationen und Bilder zu diesem Beitrag finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tierheim-leisnig.info](http://www.tierheim-leisnig.info)



---

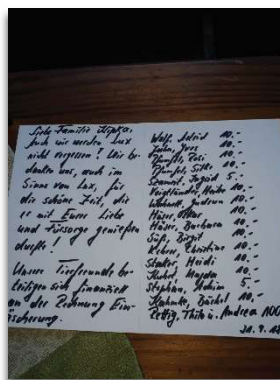
## Mach´s gut Lux - Du fehlst!

Als der Leipziger Besitzer des 11-jährigen DSH Lux verstarb und die Frau mit ihm überfordert war, nahmen wir den guten Hund bei uns auf. Trotz seines Alters fand er ein wunderbares Zuhause bei Familie Kipka in Nauhain.

Seine Zweibeiner liebten ihn sehr, was auf Gegenseitigkeit beruhte. Kürzlich schief Lux mit ca. 13 Jahren friedlich ein.

In unserer Mitgliederversammlung sammelten wir für Lux und zusammen mit dem Geld seiner Familie konnte so die Einäscherung erfolgen.

## Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern!



## Familie Kipka sagt Danke:

*„Es ist ein guter Freund von uns für immer gegangen. Lux war eine viel zu kurze Zeit bei uns, wir durften seinen Lebensabend begleiten. In der Zeit ist uns Lux ein guter Freund gewesen, ich hoffe wir für ihn auch. Für diese Zeit sind wir dankbar.“*

*Wir möchten uns bei allen, die uns ihr Mitgefühl und Spenden zukommen ließen, von ganzen Herzen bedanken.*

*Auch dem Tierheim Leisnig, die uns sehr unterstützt haben, möchten wir sehr danken.*

*Wir werden unseren Lux nie vergessen“*

---



# Der letzte Weg des geliebten Haustieres!

---

**Menschen werden im Durchschnitt 79 Jahre, Hunde nur ca. 10-12.**

**Eine kanadische Tierklinik appelliert an alle Tierhalter dabei zu sein, wenn ihr Gefährte stirbt. Diese Tierklinik schrieb Nachfolgendes im Internet:**

## **Der Post vom Hillcrest Veterinary Hospital:**

"Ich möchte, dass du etwas weißt. Du warst ihr Leben lang Mittelpunkt ihrer Welt. Sie sind vielleicht nur ein Teil deines Lebens, aber für sie bist du die ganze Familie. Es ist jedes Mal ein beschissener Moment, keine Frage und es ist schlimm für uns Menschen, sie zu verlieren. Aber bitte **lasst sie nicht alleine.**

Lass sie nicht in den Tod gehen an einem Ort, den sie nicht mögen, neben Menschen, die sie nicht kennen.

Was die meisten von euch nicht wissen, aber wissen sollten, ist, dass SIE NACH EUCH SUCHEN, WENN IHR SIE ZURÜCKLASST!!!

Sie gucken in jedes Gesicht im Raum, suchen die Person, die sie lieben. Sie verstehen nicht, warum du sie verlassen hast, jetzt wo sie Angst haben, krank sind, alt, an Krebs sterben und sie brauchen deine Zuwendung. Sei kein Feigling, nur weil es für dich hart ist."

**Für viele Tierbesitzer ist es eine Selbstverständlichkeit, ihr Tier in diesem schweren Moment nicht allein zu lassen, aber leider gilt das nicht für alle, wie Hundehalterin J.D. erzählt (im Internet):**

"Ich habe meinen Tierarzt gefragt, was das Härteste an seinem Job ist und er sagte, dass 90% der Besitzer nicht im Raum sein wollen, wenn er ihr Tier einschläfert. Und es ist der Moment, wie das Tier verzweifelt um sich schaut und seinen Menschen sucht. Das hat mich echt zerstört."

**Der Mensch ist umso größer, je größer der Kreis der Wesen ist, deren Leiden und Freuden er als seine eigenen miterlebt.**

*Magnus Schwantje*

# Tierleid für die Mode – Kaschmir & Co.

---

In der kalten Jahreszeit möchte man auf warme Bekleidung wie z.B. Jacken, Mäntel und Pullover nicht verzichten. Das braucht man auch nicht, aber Echtpelz, Daunenfüllungen, Wolle aus oder mit Kaschmir und Mohair sowie australischem Lammfell (Boots, Schuhe) sollten tabu sein, um die Tierquälerei nicht zu unterstützen!

Alternativen gibt es ausreichend, wie z.B. warme synthetische Füllungen und Wolle mit Alpaka. Alpakawolle hält wärmer als Schafwolle und ist auch für Allergiker geeignet, denn sie enthält als einzige Wolle kein Lanolin!

## Die Qual der Kaschmirziegen!

Kaschmirziegen werden für Kaschmirwolle brutal ausgebeutet und gequält.

Diese Ziegen werden in China und der Mongolei gehalten (140 Millionen). Die Ziegen haben nur wenig Fett am Körper und das Fell schützt sie vor dem harten Klima dieser Länder.

In der Kaschmirindustrie werden die Ziegen meist im Winter geschoren, indem sie ihr Fell am dringendsten brauchen. Durch Kälte, Wind und Feuchtigkeit sterben viele der Tiere unter Qualen nach der Schur...

Helfen Sie den Ziegen, indem Sie keine Pullover und Schals aus Kaschmirwolle kaufen. Bitte informieren Sie auch Freunde, Bekannte und Verwandte!

## Unvorstellbares Leid der Angorakaninchen!

Die Angorakaninchen werden wegen ihres Felles auf Bretter geschnallt. Sie schreien vor Schmerzen und leiden Todesängste. China ist mit 90% der größte Lieferant von Mohairwolle.



Den wehrlosen Tierchen werden dort bei lebendigem Leib das Fell brutal gerupft. Die Kaninchen erleiden diese Qual des Rupfens bis 4x jährlich. Manche erlöst der Tod durch Herzattacken, die durch den unvorstellbaren Schmerz ausgelöst werden.

Bitte verzichten Sie auf sämtliche Artikel mit Mohairwolle (Angorawolle)! Einige Modehersteller verzichten wegen dieser menschenunwürdigen Tierquälerei bereits auf Mohair.

**Kaufen Sie bitte nur noch Kleidung von diesen Herstellern!**

---

# Folter statt Schutz

Ein Riemen fixiert den Kopf des Pferdes nach hinten.

Hiermit werden die Ohren der Pferde verschlossen, um Geräusche zu dämpfen.

Mit dem Gebiss wird über den Zügel Druck auf das Maul des Pferdes ausgeübt – um zu lenken oder zu bremsen.

Die Zunge wird oft mit einem Nylonband am Unterkiefer festgebunden, damit das Pferd die Zunge nicht über das Gebiss nehmen kann.



Angeblich sollen die Ausrüstungsgegenstände die Pferde beim Trabrennen schützen. In Wirklichkeit zwingen Sportler die Tiere mit tierschutzwidrigem Zubehör auf brutale Art und Weise zu mehr Gehorsam und Schnelligkeit.

DU UND DAS TIER 2/2018

\*Quelle: „Du und das Tier“ 02/2018

# Nachruf

---

**Mit Betroffenheit und Anteilnahme erfuhren wir vom Ableben verehrter Tierfreunde. In Dankbarkeit verabschieden wir uns von**

**Herrn Werner Winkler, Clennen  
Herrn Heinz Stumpf, Ahausen  
Frau Hannelore Schindler, Döbeln  
Frau Irmgard Schubert, Döbeln**

**Wir werden das Andenken an diese wertvollen Menschen in Ehren halten.**

Herr Heinz Stumpf gründete die Stiftung "Für ausgesetzte und misshandelte Tiere" mit Sitz in Ahausen (Niedersachsen). Wir gehörten zu den ausgewählten Tierschutzvereinen, die Dank dieser engagierten Tierschützer seit vielen Jahren mit hilfreichen Geldspenden unterstützt wurden. Mit Heinz Stumpf hat der Tierschutz einen bis zum Tod einsatzbereiten Mitstreiter verloren. Sein Wirken für bedürftige Tiere in Not verdient unsere Hochachtung!

## WAS IST EIN PFERDELEBEN WERT?

**Bonn.** Zum Höhepunkt der Galopp- und Trabsaison und passend zum Titelthema "Zum Rennen verdammt" der Ausgabe 2/2018 von DU UND DAS TIER hat der deutsche Tierschutzbund eine PR-Aktion gestartet.



Gezielt klärt der Verband über tierschutzwidrige Praktiken und den Umgang hinter den Kulissen des Pferderennsports auf. "Mit dieser PR - Aktion möchten wir das traurige Leben der Rennpferde beleuchten.

Wir appellieren, dieses Tierleid nicht zu unterstützen - weder durch Wetten noch durch den Besuch solcher Veranstaltungen", sagt Caterina Mülhausen, Leitung Campaigning beim Deutschen Tierschutzbund. Mit umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit anlässlich vieler Rennen und über die sozialen Medien informiert der Verband, wie die Pferde Qualen erleiden und oft viel zu jung sterben.

**Weitere Infos unter [www.tierschutzbund.de/rennpferde](http://www.tierschutzbund.de/rennpferde)**

---



## Winzige "Untermieter" - Siebenschläfer!

Seit vielen Jahren haben wir in unserem Gelände Siebenschläfer, die sich in Zwischendecken von Schuppen usw. aufhalten. In dem kleinen Haus vor unserem Grundstück halten sich die immer seltener werdenden Tierchen seit der 80er Jahre auf. Als das Häuschen noch als Wohnraum diente, wurden mit Hilfe eines Naturschützers 28 Tiere mit Fallen gefangen und in ein geeignetes Gebiet umgesiedelt.



Da wir jetzt das Häuschen, scherzhafterweise "Villa" genannt, für einen symbolischen Betrag kauften und es für verschiedene Zwecke nutzen werden, stellten wir wieder allerhand Siebenschläfer fest. Man sieht es an beachtlichen Löchern in der Decke zum Dachbereich. Um die "Villa" nutzungsfähig herzurichten, werden wir uns mit dem Naturschutz in Verbindung setzen damit eine optimale Lösung für die Umsiedlung oder eine geeignete Alternative für die kleinen, süßen Koblode zu finden.

## Unser Vereinsmitglied und Tierpatin G.W. aus Lübbecke sandte uns vier schöne Minitiergeschichten zu. Heute geht es um den kegelnden Siebenschläfer „Bilchi“

Mit Siebenschläfern leben wir ja schon immer. Polterte es auf dem Boden, konnte man gewiss sein, dass wieder mal einer oder mehrere das Haus bezogen hatten. Allerdings war im Winter Ruhe, dann schliefen sie wohl. Bis - ja bis sich vor mehreren Jahren einer entschloss, in unseren Küchen-Rolladenkasten einzuziehen. Da hatten wir den Salat! Nicht nur, dass das gesamte Styropor, mit dem das Innere ausgekleidet und gedämmt war, dem Nager zum Opfer fiel. Wir fanden und finden immer noch weiße Styroporteilchen auf dem Boden oder im Efeu hängen.

Aber das Entscheidende ist: der Bilch schläft im Winter nicht mehr! Nur ein dünneres Brett trennt jetzt die Küche vom ungedämmten Rolladenkasten und es scheint da drin hübsch warm und gemütlich zu sein...

Wäre ja alles okay, wenn sich das Tierchen über den Winter selbst ernähren würde, was natürlich unmöglich ist. So haben wir täglich das zweifelhafte Vergnügen, Futter heranzuschaffen.

---

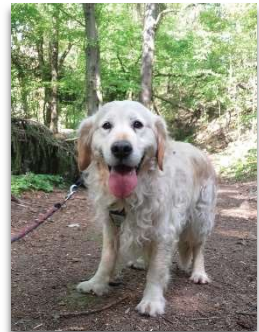
Erst gibt es Maronen (Esskastanien) von den Bäumen des Gutes, dann Rosskastanien unserer eigenen Bäume, die wir in gewaltigen Mengen sammeln und portionsweise in einer hohlen Baumwurzel vor der Haustür deponieren. Früh sind immer alle weg. Auch diese reichen aber beileibe nicht über die Wintermonate, so dass wir gezwungen sind, Tüten voller Erdnüsse zu kaufen.

Über unserer Haustür befindet sich ein rustikales Holzdach, das innen hohl ist. Offenbar hat der Schläfer einen Einschlufl hineingefunden, denn sogar am helllichten Tage rappelt, nagt und scheppert es da drin, als wenn ein ganzer Kegelklub am Werke ist. Man hört sogar die Kastanien rollen und wir fragen uns, ob dort, für uns unsichtbar, all die gehamsterten Vorräte lagern...?



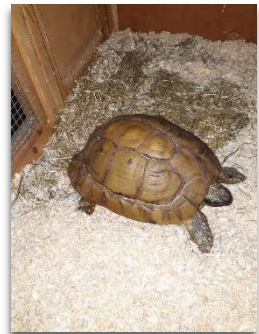
## Urlaub Am Eichberg!

Wenn unsere Kapazität es zulässt, nehmen wir auch Urlaubstiere oder Vierbeiner von erkrankten Tierhaltern (Krankenhaus, Reha, Kur) in liebevolle Pflege.



Alter Bekannter: Howard

So kümmern wir uns auch um Vögel, Kaninchen und natürlich Katzen und Hunde. Einige vierbeinigen Urlaubern wie z.B. Kater Charly von Familie G. aus Ostrau und Purzeline von Familie K. aus Fischendorf sowie allerhand Hunde sind inzwischen schon "gute Bekannte" für uns. Zu unseren Freunden gehört auch Retriever Howard von Familie Just in Waldheim. Inzwischen kennt sich der liebe Hundeseniör bestens bei uns aus. Im Oktober hatten wir einen ungewöhnlichen Gast, nämlich eine 82-jährige griechische Landschildkröte.



Die 82-jährige Grete auf Tour

**„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandeln.“**

*Mahatma Gandhi*

# Mitgliederversammlung 2018

---

**Am 21. September führten wir unsere Jahresversammlung und Vorstandswahl erfolgreich durch.**

Nach Begrüßung der Anwesenden durch die Vorsitzende und Feststellen der Beschlussfähigkeit erfolgte der Tätigkeitsbericht. Es wurde daraus ersichtlich, dass 2017 wieder ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Herausforderungen war. Es gab Höhen und Tiefs, wie immer standen die Tiere im Mittelpunkt, so wie es sein sollte.

Ebenfalls Aufmerksamkeit und Interesse galt dem Bericht der beiden Finanzprüfer, indem über Ein- und Ausgaben Rechenschaft geleistet wurde, den Achim Stephan vortrug. So konnten sich die Mitglieder überzeugen für was Geld ausgegeben wird und dass jeder Betrag äußerst sparsam und der Dringlichkeit nach eingesetzt wird.

Zur Freude der Anwesenden konnten 15.000 Euro erwirtschaftet werden, die den finanziellen Start ins Jahr 2018 erleichterten.

In der darauf folgenden Ansprache konnten Anfragen zum Finanzbericht gestellt werden, bevor es zur Entlastung des Vorstandes kam. Der Vorstand fand einstimmige Entlastung und ihm wurde somit eine gute Arbeit bestätigt.

Anschließend nahm die Jahresversammlung mit der Wahl des Vorstandes und der Finanzprüfer sowie Abwahl von 2 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern ihren Lauf.

Einstimmig wurden in den Vorstand gewählt:

**Rosemarie Pfumfel, Leisnig - Vorsitzende**  
**Heide Marie Staker, Leisnig - stellvertretende Vorsitzende**  
**Heike Voigtländer, Gersdorf - Schriftführer**  
**Christine Kehrer, Commichau - Beisitzer**  
**Robert Sobolewski, Geringswalde - Beisitzer**  
**Silke Pfumfel, Leisnig - Beisitzer**

Als Finanzprüfer wurden einstimmig gewählt:

**Bärbel Kahmke-Lundershausen, Waldenburg**  
**Achim Stephan, Geringswalde**

---

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder:

**Barbara Häser, Hartha  
Viola Burkhardt, Roßwein**

wurden einstimmig abgewählt.

Der neugewählte Vorstand bedankte sich für das Vertrauen und versprach, seine Funktion nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen.



## **Weihnachten...**

**wenn wir anderen helfen, ohne sie verändern zu wollen,  
wenn wir anderen etwas schenken, ohne etwas dafür zu verlangen,  
wenn wir andere wertschätzen, ohne zu bewerten,  
wenn wir andere so behandeln, wie wir selbst behandelt werden möchten.**

(Text: Regenbogenschule Döbeln)

Mit den obigen Zeilen beantworten wir die zahlreichen Anfragen von Tierfreunden aus nah und fern, die sich nach dem Schicksal der irakischen Familie Alogaili und den von ihnen geliebten Katzen Chico und Noshe, die sie auf "Geheiß" der Ausländerbehörde in unserem Tierheim abgeben mussten.

## **Die Familie und Chico und Noshe sind nach wie vor getrennt...**

---



# Wir gratulieren

---

**Herzlichste Glückwünsche senden wir unseren lieben Tierfreunden, die 70 Jahre oder mehr meistern. Wir wünschen alles Liebe und Gute:**

## **Im Januar**

Herrn Hans Kusch, Döbeln  
Herrn Eduard Gerling, Eula  
Frau Michaela Schreiber, Döbeln  
Frau Bärbel Wolf, Waldheim  
Herrn Rolf Quellmalz, Rochlitz  
Herrn Günter Ahnert, Limmritz  
Frau Gundel Henke, Colditz  
Frau Elfriede Sachse, Reinsdorf  
Frau Elli Zehrfeld, Sitzenroda  
Frau Brigitte Kühn, Leipzig

## **Im Februar**

Herrn Bernd Ratthay, Waldheim  
Frau Traudel Harrand, Münchhof  
Frau Edda Weise, Geisingen  
Frau Ursula Lohmann, Roßwein  
Frau Erna Mroch, Roßwein

## **Im März**

Frau Erika Nimmrichter, Leisnig  
Frau Ingrid Golde, Colditz  
Frau Aurelia Karsch, Witten  
Herrn Hans-Heinrich Schreiber, Döbeln  
Frau Dorothee Wilhelm, Lommatzsch  
Frau Marianne Stange, Jena  
Frau Renate Logaridis, Leipzig  
Frau Elisabeth Schmidt, Seffern  
Frau Christa Schubert, Döbeln  
Frau Luise Weber, Nossen  
Frau Gudrun Wahnelt, Hartha  
Frau Bärbel Brandt, Leisnig  
Frau Karin Pasch, Leipzig  
Frau Rosemarie Ortmann, Landsberg  
Herrn Manfred Böttger, Leipzig  
Frau Irmgard Hawer, Leisnig  
Frau Inge Dornheim, Almeboda (Schweden)  
Frau Sieglinde Eichmann, Schulzendorf  
Frau Roswitha Rohland, Waldheim  
Frau Gertraud Ertel, Döbeln  
Frau Anita Konzack, Leipzig



**"Die höchste Vollkommenheit der Seele ist ihre Fähigkeit zur Freude."**

*Vauvenargues*

## **Erfolgreiche Vermittlung nach Sendung "tierisch, tierisch" des MDR-Fernsehens:**

Der größte Erfolg nach dieser Sendung ist die Vermittlung von Border-Collie-Mischling Max, der über 3 Jahre in unserer Obhut war. Deshalb gehen wir nachfolgend ausführlicher darauf ein:

Liebe Grüße von Max!

Mit großer Freude dürfen wir eine gute Nachricht übermitteln. Dank der Vorstellung in der MDR-Sendung "tierisch, tierisch" fanden sich Interessenten für Max!

Die Eheleute aus Thüringen besuchten mit Hündin Josefina Max bei uns zweimal und es gelang ein behutsames Zusammenführen. Uns kam es vor, als hätte Max über 3 Jahre (seinem Aufenthalt bei uns) auf die Hundefreunde und die ihm sehr ähnelnde Josefina gewartet.



Moderatorin Uta Bresan

Nachdem alles geklärt und besprochen war, trat der aufgeregte Max mit seiner Bezugsperson Silke Pfumfel und dem Fahrer seinen Umzug nach Gotha an. Nach herzlicher Begrüßung aller Beteiligten und Kennenlernen der mit zur Familie gehörenden Katze (die Max gleich Einweisung ins Fangen einer Maus gab) wurde die neue Heimat für Max besiegelt.

Durch Telefonate, Fotos und Videos können wir uns oft von seinem Wohlergehen überzeugen. Wir sind sehr froh und erleichtert, dass der schüchterne Max nun seine eigenen Menschen zum Liebhaben und zwei vierbeinige Kameraden gefunden hat!

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Tierfreunden, die Max mit ihrer Patenschaft begleiteten.**

**Auch die anderen Vorgestellten wurden kurz nach der Sendung an liebe Tierfreunde abgegeben oder nachträglich vermittelt. Wir bedanken uns bei dem motivierten MDR-Team für die gelungene Sendung. Gerne grüßen wir auch unsere ehemaligen Schützlinge und ihre Familien!**

---

## Die besten Grüße aus unserem Tierheim gehen an:

Familie E. und Max nach Gotha. Sein 3-jähriges Warten hat sich nun endlich gelohnt!



Unser gutmütiger lieber Bär fühlt sich inzwischen bei Familie R. und Hündin Cora in Lichtenwalde wohl!

Der liebenswürdige anhängliche Labradormischling Ari genießt sein schönes zuhause bei Frau R. und Herrn S. in Trebsen.



Schmuselady Lima ist weit weg nach Ludwigsfelde gezogen und lässt sich von Frau W. rund um die Uhr verwöhnen!

Die anderen Katzen wie z. B. Alice, die zu einem neuen Frauchen auch noch einen miauenden Kavalier fand, wohnt jetzt in Pischwitz bei Frau E.!



Die süßen Zwergkaninchen Mini und Pepe zogen nach Besuchen und Abhalten des "Familienrates" nach Dresden zu Familie E.!

# Bitte werden Sie Mitglied\*

**EIN HERZ**



**FÜR TIERE?**

**ICH HABE ES!** Deshalb melde ich mich als Mitglied beim

**„Tierschutzverein Leisnig & Umgebung e.V.“ an.**

Ich möchte auch sonst etwas für Tiere tun:

- bei leichter Büroarbeit helfen
- Geld sammeln
- Nachsehen, ob Tiere aus dem Tierheim den versprochenen guten Platz auch bekommen haben
- Informationen verteilen

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

**Jahresbeitrag:**

- Einzelmitglieder **18,-€**
- Paare **25,-€**
- Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, Hausfrauen **12,-€**

Zutreffendes bitte ankreuzen und einsenden an:

Tierschutzverein Leisnig & Umgebung e.V.  
Am Eichberg 11  
04703 Leisnig

\* Dokument steht auch als Vorlage  
unter [www.tierheim-leisnig.info/spenden](http://www.tierheim-leisnig.info/spenden)  
zum Download zur Verfügung